

5./I. 1917

49

**Bevorstehendes staatliches Eingreifen.**

Eine Abordnung des Bundes der deutschen Städte Oesterreichs, bestehend aus den Obmannstellvertretern Abgeordneten Kraft und Oberkurator v. Steiner sowie der Ausschußmitglieder Bürgermeister Dr. Dinghofer (Vinz) und Bürgermeister Tamussino (Mödling), sprach heute beim Handelsminister Doktor Urban vor, um für die Versorgung der Bevölkerung mit dem unbedingt erforderlichen Schuhleder eine tatkräftige Unterstützung der Regierung zu erbitten. Seitens der Vertreter des Städtebundes wurde auf die großen Schwierigkeiten hingewiesen, welche der Beschaffung von Schuhleder, insbesondere Sohlenleder, entgegenstehen und eine Abhilfe unbedingt erheischen. Es wurden auch Vorschläge gemacht, die geeignet wären, bei vollster Berücksichtigung des Heeresbedarfes der Zivilbevölkerung doch die nötigsten Ledermengen zu sichern. Der Minister versprach, sich mit den in Betracht kommenden Stellen in Verbindung zu setzen. Es kam ferner auch die Beschaffung von Holzschuhen zur Sprache, welche für weite Kreise der Bevölkerung, insbesondere auch für die Schulkinder, eine unbedingte Notwendigkeit ist. Es wurde darauf verwiesen, daß für Holzschuhe vielfach Preise begehrt werden, welche mit den Erzeugungskosten keineswegs in Einklang stehen, daß die Erzeugung von Holzsohlen wegen der Verkehrsschwierigkeiten mit dem Bedarf nicht gleichen Schritt halten könne.

Handelsminister Dr. Urban anerkannte die Wichtigkeit der Beschaffung von Holzschuhwerk zu entsprechenden Preisen und in genügender Menge und sagte eine genaue Prüfung des Lattbestandes zu. Er fügte bei, daß schon in naher Zeit, sobald die entsprechenden Abmachungen mit der ungarischen Regierung getroffen sein werden, durch eine einheitliche Verordnung eine Regelung der Preise für Leder- und Holzschuhe platzgreifen werde.